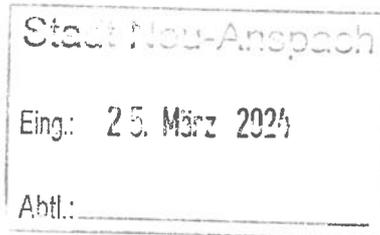


VHT ° Postfach 19 41 ° 61289 Bad Homburg v. d. Höhe

Stadt Neu-Anspach
Bahnhofstraße 26
61267 Neu-Anspach



Verkehrsverband Hochtaunus (VHT)

Standort:
Nehringstraße 2
61352 Bad Homburg v. d. Höhe

Postanschrift:
Ludwig-Erhard-Anlage 1-5
61352 Bad Homburg v. d. Höhe

Ansprechpartner: Tobias Träxler
Telefon: 06172/999-4414
E-Mail:
Tobias.Traexler@Hochtaunuskreis.de

Bad Homburg v.d.H., 21. März 2024

Betriebsqualität auf der Taunusbahn Ihr Schreiben vom 11.3.2024

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher Bellino,
sehr geehrter Herr Bürgermeister Strutz,

wir danken Ihnen für Ihr Schreiben vom 11.3.2024 und nehmen hierzu gerne
Stellung.

Wir möchten zunächst anknüpfen an unser Schreiben vom 6.11.2023 und noch einmal
betonen, dass der Schienenpersonennahverkehr in der Verantwortung des Rhein-
Main-Verkehrsverbundes (RMV) liegt. Dieser stellt durch Beauftragung von
Eisenbahnverkehrsunternehmen die Versorgung der Bevölkerung mit Eisenbahn-
verkehrsleistungen sicher. Dies beinhaltet sowohl das Fahrplanangebot, als auch
Fahrzeuge, Qualität und Kommunikation.

Wir als Verkehrsverband Hochtaunus (VHT) zeichnen uns verantwortlich für die
Bereitstellung und Unterhaltung der Infrastruktur der Taunusbahn. Hierzu zählt u.a.
auch die Steuerung der Infrastruktur durch das Stellwerk Usingen. Auf den Fahrbetrieb
hat der VHT jedoch keinen Einfluss.

Uns ist bewusst, dass die Betriebsqualität auf der Linie RB 15 weiterhin nicht
zufriedenstellend ist. So kommt es noch immer zu Fahrtausfällen und anderen
betrieblichen Störungen. Diese grundsätzliche Problemstellung wurde in den
vergangenen Monaten durch vielfache Streikereignisse noch erheblich verstärkt.

Geschäftsführer
Frank Denfeld

Verbandsvorsitzender
Landrat Ulrich Krebs

Webseite
www.verkehrsverband-hochtaunus.de

Bankverbindung
Taunus Sparkasse
IBAN: DE20 5125 0000 0001 3053 01
BIC: HELADEF1TSK

Ust.-IdNr.
DE 114 110 802

Anfahrt mit ÖPNV
Taunusbahn, S 5
Bahnhof Bad Homburg v. d. Höhe
Buslinien 7, 17, X27
Haltestelle Landratsamt

Die Berechenbarkeit des Bahnverkehrs war für die Fahrgäste daher nur eingeschränkt gegeben. Zu den von Ihnen dargelegten Kritikpunkten stehen wir seit dem verunglückten Betriebsstart im Dezember 2022 mit den RMV fortwährend in Kontakt und stellen diesem regelmäßig Informationen zu den uns bekannten Mängeln zur Verfügung. Nach den uns vorliegenden Erkenntnissen hat sich z.B. die Verfügbarkeit der Fahrzeuge verbessert, an anderen Punkten muss seitens des RMV und seiner Auftragnehmer hingegen noch gearbeitet werden.

Auf einen Punkt, der in der Tat in unseren Aufgabenbereich als Infrastrukturgesellschaft fällt, möchten wir jedoch näher eingehen. Dies betrifft die Zugzielanzeiger an den Bahnstationen. Im Zuge der Erneuerung des Stellwerks hat sich gezeigt, dass die Zugzielanzeiger bzw. das dahinterliegende System mit der neuen Stellwerkstechnik nicht mehr kompatibel sind und ersetzt werden müssen. Der VHT hat daher die Planung einer neuen, modernen Fahrgastinformationstechnik, die auch neue Zugzielanzeiger umfasst, angestoßen. Ersatz bieten zwischenzeitlich allerdings die Fahrscheinautomaten, die an der Stirnseite über Anzeigen verfügen, auf denen die nächsten Zugabfahrten inkl. Echtzeitdaten nachvollzogen werden können.

Sie können versichert sein, dass wir Ihre Darlegung der Probleme und die daraus erwachsenen Forderungen gut nachvollziehen können. Wir gehen davon aus, dass der RMV Ihnen eine umfassende Stellungnahme zu diesen Belangen zukommen lassen wird. Ungeachtet dessen werden wir Ihre Vorschläge bzw. Forderungen bei nächster Gelegenheit mit dem RMV erörtern.

Wir stimmen mit Ihnen darin überein, dass die Belange der Fahrgäste, insbesondere was die Zuverlässigkeit und Berechenbarkeit des Bahnverkehrs anbelangt, im Vordergrund stehen müssen. Darauf werden wir an den Stellen, an denen es uns möglich ist, gerne hinwirken.

Mit freundlichen Grüßen



Frank Denfeld
Geschäftsführer